



Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

Resolution des Verbandsgemeinderates Langenlonsheim-Stromberg zur Situation der kommunalen Kindertagesstätten

Die Einrichtung und Unterhaltung von Kindertagesstätten sind gesetzliche Aufgaben unserer Stadt Stromberg und unserer 16 Ortsgemeinden. Mit viel Engagement, Herzblut und finanziellen Mitteln sind gerade unsere Kommunen dieser so wichtigen Aufgabe seit vielen Jahrzehnten nachgekommen. Seit Langem ist die finanzielle Belastbarkeit erschöpft. Die Kommunen in unserer Verbandsgemeinde sind finanziell nicht mehr in der Lage, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Die Landesregierung wird aufgefordert, sofort Regelungen in die Wege zu leiten, die es unseren Kommunen ermöglichen, ihre Aufgaben ausgewogen zu finanzieren. Der Haushaltsausgleich ist oft fast unmöglich.

Seit über 10 Jahren ist die Kindertagesstätten-Landschaft im Wandel. Es kamen dazu bzw. ist geplant:

- 2010 Rechtsanspruch für zweijährige Kinder,
- 2013 Rechtsanspruch für einjährige Kinder,
- 2021 7-Stunden-Betreuung,
- 2026 Mittagessen.

Hinzu kommt die individuelle Betreuung in kleinen Gruppen. Die Regelgruppe (25 Kinder) ist zwischenzeitlich zur Ausnahme geworden. Unsere Kommunen haben durch diese politisch gewollten Gesetzesänderungen jährlich enorme Kostensteigerungen zu verkraften. Diese Steigerungen sind mitnichten durch die spärlichen Zuschüsse gedeckt.

Die Personalkosten sind in den vergangenen 10 Jahren zwischen 70 und 100% gestiegen. Nicht, dass das Personal nunmehr das Doppelte verdient, vielmehr resultiert die Erhöhung daraus, dass Gruppen immer kleiner geworden sind. Außerdem wurde gleichzeitig der Personalschlüssel erhöht. Die 7-Stunden-Betreuung tut ihr Weiteres zur Kostensteigerung.

Für unsere Kommunen wird es in den letzten beiden Jahren immer schwieriger auf dem Arbeitsmarkt geeignetes Personal zu finden. Hier müsste sich die Landesregierung umgehend mit der angespannten Ausbildungssituation beschäftigen.

Wir fordern für unsere Ortsgemeinden und die Stadt Stromberg, die als Träger der Kindertagesstätten fungieren, eine erheblich bessere finanzielle Ausstattung zur Erfüllung dieser wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgabe. Selbst aus kurzfristiger Sicht sind unsere Kommunen bald nicht mehr in der Lage die gesetzlichen Ansprüche realistisch umzusetzen.

Wir als Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg sehen unsere Kommunen hoffnungslos finanziell überfordert. Nur durch unsere niedrige Verbandsgemeindeumlage haben die Stadt Stromberg und die weiteren Ortsgemeinden die Möglichkeit auch noch in andere gemeindliche Einrichtungen investieren zu können. Die Kommunalaufsicht will dem jedoch auch bald einen Riegel vorschieben.

Langenlonsheim, den 05. Juli 2022

Michael Cyfka
Bürgermeister